

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 26.06.2026 11:04
Aktenzahl: PGL-910798-2026-KVP/LAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat
DigiPol-Nummer: 318.11

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Kultur und Wissenschaft
Mag. Veronica Kaup-Hasler

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Abgeordneten Hannes Taborsky (ÖVP), Ing.in Judith Edelmann (ÖVP), Dr. Michael Gorlitzer, MBA (ÖVP), Mag. Caroline Hungerländer, MSc (ÖVP) und Harald Zierfuß (ÖVP) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft Mag. Veronica Kaup-Hasler für den Landtag am 26.06.2026

im Rahmen der Debatte zur Mitteilung der Landeshauptmann-Stellvertreterin Barbara Novak, MA

EU-Fördermöglichkeiten für Kultur und Wissenschaft umfassend nutzen

Wien versteht sich als europäische Kultur- und Wissenschaftsmetropole. Gerade in diesen Bereichen stehen auf europäischer Ebene zahlreiche Förderprogramme zur Verfügung, die kulturelle Einrichtungen, wissenschaftliche Projekte, internationale Kooperationen, Innovation, Kulturerbe, Kreativwirtschaft sowie Mobilität und Austausch unterstützen können. Vor dem Hintergrund angespannter öffentlicher Budgets ist es umso wichtiger, bestehende EU-Fördermöglichkeiten systematisch zu prüfen, transparent darzustellen und bestmöglich für den Standort Wien zu nutzen.

Im Kulturbereich bestehen etwa über Programme wie Creative Europe/Kreatives

Europa, Culture Moves Europe, Interreg, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung oder auch Programme im Zusammenhang mit Kulturerbe, Kreativwirtschaft, Digitalisierung und europäischer Zusammenarbeit relevante Fördermöglichkeiten. Diese können insbesondere für europäische Kulturkooperationen, künstlerische Mobilität, kulturelle Infrastruktur, Kulturerbe-Projekte oder grenzüberschreitende Kulturinitiativen von Bedeutung sein.

Auch im Bereich Wissenschaft und Forschung bestehen vielfältige EU-Förderschienen. Dazu zählen insbesondere Horizon Europe, Programme im Bereich Innovation und Digitalisierung, europäische Forschungsk Kooperationen, Förderungen für Universitäten, Forschungseinrichtungen, Start-ups sowie Projekte an der Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft, Kultur und Kreativwirtschaft. Für Wien als bedeutenden Wissenschafts- und Forschungsstandort ist es wesentlich, diese Möglichkeiten aktiv und strategisch zu nutzen.

Es sollte transparent dargestellt werden, welche EU-Förderungen im Bereich Kultur und Wissenschaft von der Stadt Wien, ihren Einrichtungen, Beteiligungen oder geförderten Institutionen bereits genutzt werden, welche Anträge gestellt wurden und wo bislang ungenutztes Potenzial besteht. Eine Übersicht über europäische Fördermittel würde dazu beitragen, zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten sichtbar zu machen, öffentliche Mittel effizienter einzusetzen und Wien als europäischen Kultur- und Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Landtages folgenden

Beschlussantrag:

Der Landtag möge beschließen:

Der Wiener Landtag ersucht die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft als zuständiges Mitglied der Landesregierung, die Erstellung einer Übersicht über aktuell bestehende, in den Jahren 2020-2025 erhaltene sowie bisher nicht ausgeschöpfte EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Kunst, Kultur und Wissenschaft zu prüfen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die oben genannte Stadträtin/den oben genannten Stadtrat.

26.06.2026

Unterzeichner*innen:

Dr. Michael Gorlitzer, MBA (ÖVP); Hannes Taborsky (ÖVP); Judith Edelmann (ÖVP); Harald Zierfuß (ÖVP); Mag. Caroline Hungerländer, MSc (ÖVP)